

News von der Taklamakan-Expedition

Teilnehmer: Tayirjiang Aishan, Florian Betz, Bernd Cyffka, Ümüt Halik, Martin Kuba

Am 5. Mai wurde nach 4 Flügen mit 15 Flugstunden innerhalb von 22 Zeitstunden die Distrikthauptstadt Korla (600.000 Einwohner) erreicht. Glücklicherweise waren alle Flüge pünktlich. Von Korla ging es dann mit unserem Van, zunächst etwas beengt (entweder war das Auto zu klein oder wir hatten zu viel Gepäck)



weiter über die östliche Wüstenstraße nach Süden, bis zu dem 500 km entfernten Ruoqiang (chinesisch) bzw. Qarkilik (uighurisch). Dort wurde Quartier bezogen, um dann täglich in das 130 km nördlich gelegene Untersuchungsgebiet bei Argan zu fahren. Spaßig war die Fahrt selten, denn teilweise gab es Sandstürme



und Verdruss bereitete auch die 25 km lange Baustelle, die die Fahrzeit fast verdoppelte.



Aber die Geländearbeiten in den Auwäldern des Tarim River, der, Dank erneuter Wasserüberleitung aus dem Boston Lake immer noch Wasser führt, gehen gut voran, trotz 33 Grad im heißen Wüstensand! Typisch für den Sommer ist es, dass einige Nebenarme trocken gefallen sind



allerdings verkürzt das oft die Wege im Gelände, da man nicht auf die einzige Brücke angewiesen ist. Auch „typisch“, aber in diesem Ausmaß unerwartet, ist der Raupenfraß an den Euphrat-Pappeln. Ca. 70 % der Bäume im Untersuchungsgebiet sind komplett kahl gefressen und beginnen gerade wieder

neue Blätter zu bilden. Eigentlich nicht schlimm, allerdings wollte Martin bei diesem Aufenthalt Vitalität und Blattfläche der Bäume messen ...

Die Arbeitsgruppe „Ökosystemdienstleistungen“ bei der Suche nach selbigen





Aufgrund der nervigen Baustelle sind wir inzwischen in das kleine Dörfchen Tikanlik nördlich von Argan umgezogen. Das gibt uns 3-4 Stunden mehr Zeit pro Tag für die Geländearbeit.

Die weitere Planung: Bernd Cyffka fliegt am Samstag für 5 Tage nach Shanghai weil er dort bei einer Tagung als Redner und Sitzungsmoderator eingeladen wurde (Rahmenthema der Sitzung: Wasser und Natur). Ümüt Halik fliegt zu seiner Heimatuniversität nach Urumqi und der Rest des Teams „vergnügt“ sich weiterhin im Wüstensand bei Argan.

Am kommenden Freitag treffen sich dann alle wieder zu dem Workshop unseres SuMaRiO-Teilprojektes in Korla, mit chinesischen Kollegen und Stakeholdern. Titel: „Ecosystem Services & Ecosystem Functions of the Riparian Forests along the Lower Section of the Tarim River“.

In der 3. Expeditionswoche werden dann noch die Bodenfeuchtlogger am Tarim-Mittellauf bei Yingbazar ausgelesen und die Geländearbeiten bei Argan fortgesetzt. Dort werden wir dann auch auf SuMaRiO-Arbeitsgruppen aus München und Trier treffen!

Beste Grüße

Das „China-Team“ der Angewandten Physischen Geographie

